

28. September 2022

Blockseminar

„Das Recht der Verkehrswende – global, unional, national, regional“

(insbes. Schwerpunktbereich 5)

Das voraussichtlich nach Ende der Vorlesungszeit im Februar 2023 außerhalb Gießens stattfindende Blockseminar wendet sich der Frage zu, wie und in welchem Zeitrahmen der Verkehr, bislang ein Sorgenkind des Klimaschutzes, auf den verschiedenen einschlägigen Ebenen ökologisiert, insbesondere dekarbonisiert werden kann, und welche juristischen Möglichkeiten und Hemmnisse dabei bestehen.

Zur Bearbeitung bieten wir u.a. folgende Einzelthemen an (eigene Vorschläge sind möglich):

I. Flugverkehr

1. Das Planungsrecht von Flughäfen – ein Schlüssel zum Klimaschutz im Flugverkehr?
2. Die Regelung von Flugverfahren und ihr ökologisches Potential
3. Der Einbezug des Flugverkehrs in den europäischen Emissionshandel – Stärken und Schwächen
4. Kompensation der CO₂-Emissionen internationaler Flüge durch CORSIA – ein *greenwashing*?

II. Schiffsverkehr

5. Die Regulierung von CO₂-Emissionen des nationalen und internationalen Schiffsverkehrs
6. Binnenschifffahrt als ökologische Chance und ökologische Gefahr – was lässt sich am Rechtsrahmen verbessern?
7. Der geplante Einbezug des Schiffsverkehrs in den unionalen Emissionshandel

III. Schienenverkehr

8. Das Fachplanungsrecht der Bahntrassen – kritisch betrachtet
9. Rechtsfragen der Reaktivierung von Bahnlinien
10. Rechtsfragen des Antriebswechsels im Schienenverkehr

IV. Straßenverkehr

11. Rechtliche Handlungsmöglichkeiten zur und Hürden bei der Aufwertung des Radverkehrs
12. Rechtsfragen von Pop-Up-Radwegen
13. E-Scooter im Straßenverkehr – *de lege lata* und *de lege ferenda*
14. Ökologisierung von StVG und StVO?
15. „Verbrennerverbote“ im internationalen Vergleich
16. Gemeingebrauch und Sondernutzung: Nejustierung für die Verkehrswende?
17. Das Personenbeförderungsgesetz im Wandel – Änderungsbedarfe durch neue Formen der Mobilität (Uber & Co.)

V. Querschnittsfragen

18. Ein Grundrecht auf (individuelle) Mobilität?
19. Verkehrsplanungsrecht – ökologisch defizitär?
20. Verkehrswende durch Planungsbeschleunigung?
21. Kommunale Handlungsinstrumente zur Veränderung von Mobilität
22. Der nationale Brennstoffemissionshandel – eine Zwischenbilanz
23. Der geplante unionale Emissionshandel (ETS II): Chancen und Risiken
24. Rechtsschutz gegen ein ministerielles Sofortprogramm am Beispiel des Verkehrsressorts – die Klage der Deutschen Umwelthilfe

Eine Vorbesprechung findet am Montag, **10.10.2022, 16 Uhr** c.t., im Wintergarten der Professuren Britz und Reimer, Hein-Heckroth-Str. 5, 35390 Gießen, statt. Für Rückfragen steht Ihnen vorab mein Mitarbeiter Herr Faulstich (lukas.faulstich@recht.uni-giessen.de) gerne zur Verfügung.

Mit den besten Grüßen,

Ihr



Prof. Dr. Franz Reimer.